

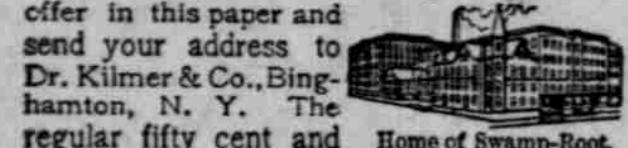
**DO YOU GET UP  
WITH A LAME BACK?**

**Kidney Trouble Makes You Miserable.**

Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

It is the great medical triumph of the nineteenth century; discovered after years of scientific research by Dr. Kilmer, the eminent kidney and bladder specialist, and is wonderfully successful in promptly curing lame back, kidney, bladder, uric acid troubles and Bright's Disease, which is the worst form of kidney trouble.

Dr. Kilmer's **Swamp-Root** is not recommended for everything but if you have kidney, liver or bladder trouble it will be found just the remedy you need. It has been tested in so many ways, in hospital work, in private practice, among the helpless too poor to purchase relief and has proved so successful in every case that a special arrangement has been made by which all readers of this paper who have not already tried it, may have a sample bottle sent free by mail, also a book telling more about Swamp-Root and how to find out if you have kidney or bladder trouble. When writing mention reading this generous offer in this paper and send your address to Dr. Kilmer & Co., Birmingham, N. Y. The regular fifty cent and Home of Swamp-Root, dollar sizes are sold by all good druggists.



**Big 4 Bahn**

nach den  
weltberühmten Virginia  
Hot Springs.

Wunderbarer Zug-Dienst,  
Speisewagen, Pullman Schlaf-  
wagen, Aussichtswagen.

— Das neue —  
**Homestead Hotel**,  
ganz neu gebaut, aus Backstein  
und Eisen, feuerfest, wird am  
10. März 1902 eröffnet.

**Ermäßigte Preis-Tickets  
jetzt zum Verkauf.**

Wegen voller Auskunft besuchen Sie  
Agenten der

**Big Four Route**,  
oder schreiben Sie an Unterzeichnete.  
Warren J. Lynch, W. P. Deppe,  
Gen. Pass. & T. A. Agt. At't. G. P. & T. A.  
Cincinnati, O.

**Simon Bavy**,  
Nachfolger von  
**JULIUS BOTTLER**.

831 Süd Delaware Straße.  
— Stets frisches Bier  
an Zapf.

Schmachafter Lunch Vormittags und  
Nachmittags.

**SCHWEIKLE & PRANGE**,  
Fabrikanten von  
Kutschen, Buggies, Ablieferungswagen  
und Federwagen jeder Art.  
801-803 Ost Market, Ecke Davidson St.  
Reparaturen und Wagenanfertigung prompt und gern  
ist gut besorgt.

**BUY THE  
NEW HOME  
SEWING MACHINE**  
Do not be deceived by those who advertise a \$60.00 Sewing Machine for \$20.00. This kind of a machine can be bought from us or any of our dealers from \$15.00 to \$18.00.  
WE MAKE A VARIETY.  
**THE NEW HOME IS THE BEST.**  
The Feed determines the strength or weakness of Sewing Machines. The Double Feed combined with other strong points makes the **New Home** the best Sewing Machine to buy.

**Write for CIRCULARS** showing the different styles of Sewing Machines before purchasing.  
**THE NEW HOME SEWING MACHINE CO.**  
ORANGE, MASS.  
28 Union Sq. N. Y., Chicago, Ill., Atlanta, Ga.,  
St. Louis, Mo., Dallas, Tex., San Francisco, Cal.  
FOR SALE BY  
**B. F. CAREY**,  
40 E. Ohio and 128 Virginia Ave.  
Indianapolis, Ind.

**WANTED INVENTORS**  
to write for our confidential letter before applying for patent; it may be worth money.  
We promptly obtain U. S. and Foreign

**PATENTS**  
and TRADE MARKS or return ENTIRE attorney's fee. Send model, sketch or photo and we send an IMMEDIATE FREE report on patentability. We give the best legal service and advice, and our charges are moderate. Try us.

**SWIFT & CO.**,  
Patent Lawyers,  
Opp. U. S. Patent Office, Washington, D. C.

**Ausgrabungen in Ägypten und Babylon.**

Während bisher die Deutsche Orientgesellschaft ihre Tätigkeit auf die Erforschung Babyloniens beschränkt hat, will sie, wie die neueste "Mittheilung" berichtet, jetzt auch in Ägypten Grabungen vornehmen, und zwar in Abydos, 3 Stunden südlich von Kairo. Hier sind drei Jahre lang vom Berliner Museum auf Kosten des Herrn v. Bismarck die Ruinen freigelegt worden und die Arbeiten haben sehr wertvolle Aufschlüsse über die Religion und namentlich die Kunst der fünften Dynastie (um 2500 v. Chr.) ergeben. Die Könige dieser Dynastie haben von Alten den Sonnenstein gepflegt und der Tempel, der freigelegt werden ist, entpuppte sich denn auch als ein Sonnentempel. Von besonderer Bedeutung ist ein Obelisk, der aus Kalksteinblöcken besteht und eine andere Bauart zeigt, wie die monolithen Obelisten, die man sonst kennt, ferner ein aus Ziegeln gemauertes Sonnenschiff, das die Vorstellung veranschaulicht, die Sonne durchquere — wie auch die anderen Götter — den Ocean des Himmels. Ein großer Theil des Tempelräume war mit farbigen Reliefs verziert, von denen viele jetzt im Berliner Museum sind. Eine Gruppe stellt die Gründung des Tempels dar, andere Reliefs beziehen sich auf das dreihundertjährige Jubiläum des Königs und wieder andere zeigen Reisen von Bäumen und Pflanzen, Vögel flatternd oder auf den Einen stehend, Fische im Wasser, Menschen beim Fischfang, Vogelfang, Kahnbau, beim Bootfahren, Säen, Gartenbau, beim Mähen des Getreides, beim Brauen, auf der Jagd und beim Viehweiden. Während die Bilder, die Ceremonien darstellen, ebenso steif sind wie die in anderen älteren Tempeln gefundenen, denkt sie wohl auch nachgeahmt sind, zeigt die Darstellung der Scenen, die der Künstler frei geschaffen hat, Fröhlichkeit und gute Naturbeobachtung. Was diese früheren Grabungen gebracht haben, soll nur erzählt werden durch die weiteren Arbeiten der Orientgesellschaft, mit deren Leitung Regierungsbauammeister Dr. Ludwig Borchart in Kairo betraut worden ist; die Mittel sind von einem Vorstandsmitgliede zur Verfügung gestellt.

Bei den Ausgrabungen in Babylon ist man inzwischen auf einen alten Tempel des Gottes Ninib gestoßen, der vom Nabopolassar, dem Vater des Nebukadnezar, erneuert worden ist. Von dieser Erneuerung erzählt ein Bauzyylinder, dessen Inschrift folgendermaßen lautet: "Nabopolassar, der König der Gerechtigkeit, der Hirt, der Marduk berufen, der Sproß der Götter, Herrin der Himmelsteine", der Erhabenen, Hoben, Königin der Königinnen, den Mabu und Tauchmetum an den Hand sahnen, der Erhabene, Siebling des Gottes "Herr des glänzenden Auges". Als ich in meiner Jugend (?) noch Sohn, Niemanden, aber die Heilighüter Nabu und Marduk's meiner Herren beständig in Ehren hielt, auf das Bestehenbleiben ihrer Sazungen und den Vollzug ihrer Gebote mein Gemüth bedacht war, nach Recht und Gerechtigkeit mein Sinn stand; sah der Gott "Herzenstünder" (Marduk), der die Herzen der Götter des Himmels und der Erde kennt, der die Probe der Wölter beständig sieht, mein Herz an und stellte mich, den Kleinen, der unter den Wöltern nicht beachtet wurde in dem Lande, da ich geboren war, an die Spitze, zur Herrschaft über Land und Volk, berief mich. Er ließ einen Schuhgut an meiner Seite gehen, in allem was ich that ließ er mein Werk gelingen. Marduk, den Allgewaltigen unter den Göttern, ließ er gehen an meiner Seite, unterjochte meine Wideracher, schlug meine Feinde. Der Aschur, der seit fernem Tagen alle Wölter beherrschte und in sein schwarzes Joch gezwängt hatte die Leute des Landes: ich, der Schwache, der Demütige, der verachtet den Herrn der Herren, durch die mächtigen Streitkräfte Nabu und Marduk's meiner Herren hielt vom Lande Aschur (d. i. Babylonien) ihren Fuß zurück und ließ ihr Joch abwischen. Auf die Erneuerung des Tempels des Ninib, den vor mir ein früher König bauen lassen, ohne sein Werk vollendet zu haben, richtete ich meinen Sinn... den Tempel, ohne abzulassen, vollendete ich, ich sein Werk. Starke Männer ließ ich zur Bedachung hinlegen, hohe Thüren schaff ich in diese Thore. Diesen Tempel ließ ich sonnenleich glänzen und für Ninib meinen Herrn wie den Tag erstrahlen.

Der Stärke ist sie nicht in Betracht! Die Heilighüter Nabu und Marduk halte in Ehren, daß sie deine Feinde unterjochen! Marduk, der Herr, durchschaut den Mund, sieht das Herz. Wer sich stromm hält zu Bel, dessen Fundament hat festen Bestand, wer sich stromm hält zu Bels Sohn, wird bauen in Ewigkeit. Wenn dieser Tempel baufällig wird und du seinen Verfall ausdeckerst, küss meine Urkunde und lege sie neben die deinige! Auf Gheiss Marduk's des großen Herrn, dessen Gebeiß unabänderlich ist, möge die Nennung deines Namens bestehen bleiben für ewige Zeiten."

Wahrscheinlich war Nabopolassar,

als er diese Urkunde schreibt, noch nicht im vollen Besitz von Babylonien, da er sich noch nicht den König von Sumer und Akkad" belegt, den die babylonischen Könige führen. Er war ursprünglich ein babylonischer Fürst neben andern, die alle unter assyrischer Oberhoheit standen, benutzt dann die Schwäche Assyriens, dessen Rolle, durch den Fall von Ninive 606 ausgespielt war, um sich unabhängig zu machen und die verschiedenen babylonischen Kleinstaaten zu einem Reiche zu vereinigen, das an seiner Sohn und Nachfolger Nebukadnezar seine höchste Blüthe erreichte.

**Deutschlands und Englands Handel im Jahre 1901.**

Zum ersten Male seit Jahren ergibt für 1901 die Handelsstatistik einen Rückgang im Werthe des Außenhandels der beiden wirtschaftlich entwicklungsfähigen Staaten Europas. Deutschlands Einfuhr und Ausfuhr haben zusammen im vergangenen Jahre einen Werth von 10,726,400,000 Mark befreit, während sie im Jahre 1900 einen solchen von 10,795,000,000 Mark erreichten. Der Rückgang würde sich demnach hier auf 69 Millionen belaufen, während sich bei England eine Differenz von 342 Millionen zu Ungunsten des Jahres 1901 herausstellt. Hier belief sich nämlich der Werth des Außenhandels 1900 auf 15,039,700,000, im Jahre 1901 dagegen auf 14,697,820,000 Mark. Bei näherem Hinblick stellt sich indessen heraus, daß in England den statistischen Berechnungen bereits die Werthe der Waaren im Jahre 1901 zu Grunde gelegt sind, während die deutsche Verwaltung das bisher nur bei einzigen Waaren gethan, im übrigen dagegen die Werthe von 1900 als Maßstab benutzt hat. Das umfassende deutsche Verfahren der Preisfeststellung macht es nämlich unmöglich, so rasch, wie wünschenswerth, immer den neuen Umrechnungsfaktor zu erhalten. Im Jahre 1901 sind jedoch die Preise gegenüber 1900 bei den meisten Industrieartikeln so stark gesunken, daß voraussichtlich die endgültige Feststellung der Waaren ein wesentlich ungünstigeres Bild für Deutschland ergeben dürfte. Auf Grundlage der Preisstaffelstäbe des Jahres 1900 wäre nämlich bei England überhaupt kein Rückgang, sondern ein neuer Fortschritt des Handels von 15,040,000,000 auf die Summe von 15,350,000,000 Mark zu bezeichnen gewesen. Das Gewicht seines Außenhandels hat nämlich zugemommen, und nur der Verlust im Werthe der Waaren von etwa 4,25 Prozent hat das Bild für 1901 zu Ungunsten gegen 1900 verschoben. In Deutschland ist dagegen der oben angegebene Wert ausgerechnet worden, obwohl das Gewicht der Handelsgüter im Jahre 1901 nur 768,884,000 Tonnen gegen 785,995,000 des Vorjahrs betragen hat.

Im Einzelnen zeigt der Handel der beiden Staaten folgendes Bild: Die Einfuhr Deutschlands ist 1901 auf 5,967,000,000 Mark, das heißt um nicht weniger als 76 Millionen Mark gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Ausfuhr dagegen ist um 7 Millionen, das heißt auf 4,759,000,000 Mark gestiegen. Während an Getreide um nicht weniger als 110 Millionen Mark mehr als im Vorjahr importiert wurde, im Ganzen für 984 Millionen Mark, und an Materialwaren und Vieh für 14 beziehungswise 12 Millionen Mark mehr, ist die Einfuhr der Rohstoffe für industrielle Zwecke stark zurückgegangen. Ein Eisen und Welle ist für je 59 Millionen, an Rupfer für 39, an Holz für 32, an Instrumenten und Maschinen für 25, an Kohlen für 21 Millionen Mark weniger eingegangen. Der Grund ist selbsterklärend nicht etwa, daß Deutschland den Auffall durch gesteigerte eigene Produktion gestoppt habe. Die Erzeugung von Rohstoffen in Deutschland ist schon so groß, daß eine Steigerung nur noch in sehr bescheidenem Maße denbar wäre. Das Sinten des Werthes der Einfuhr der genannten Artikel ist vielmehr auf die Beschränkung der industriellen Tätigkeit und das Nachlassen des Unternehmungsgeistes zurückzuführen. Bei der Unsicherheit der wirtschaftlich-politischen Zukunft und bei der im Geiste dieser Unsicherheit vielleicht verdeckt ausgebrochenen Handelskrise will Niemand auf neue, große Unternehmungen sich einlassen.

In England zeigt die Einfuhr 1901 einen Werth von 10,445,000,000 Pfund gegenüber von 10,473,000,000 Pfund im Jahre 1900. Die Ausfuhr belief sich 1901 auf 6,967,000,000 gegen 7,091,000,000 Pfund im Vorjahr. Hier ist also der Auffall erheblich höher beim Export als beim Import. Man hat in England, was allerdings angesichts der dortigen landwirtschaftlichen Verhältnisse nicht zu verwundern ist, an vegetabilischen Nahrungsmitteln nur wenig mehr als im Vorjahr importiert. Die Einfuhr animalischer Nahrungsmittel ist von 1,751,740,000 auf 1,865,980,000 Pfund gestiegen. Desgleichen weist der Import von Rohstoffen für Textilindustrie und von verschiedenen Industrieartikeln eine Steigerung auf. Einem annehmlichen Rückgang findet man nur in den Einfuhrbilanzen der Metallwaren und Getränke. Von letzteren sind 1901 nur für 459,240,000 Pfund, gegen 486,900,000 Pfund im Vorjahr, von letzteren 615,740,000 gegen 663,720,000 Pf. im Jahre 1900 in England eingeführt worden.

Das Sinken des Umfangs der Ausfuhr Englands ist dem Rückgang im Umsatz mit wenigen Gegenständen zu zuschreiben. Im Kohlen sind für 165,660,000 Pf. 1901 weniger als im Vorjahr exportiert worden. Ihre Ausfuhr belief sich im Ganzen noch auf 606,740,000 Pf. Der Rückgang im Export von Metallwaren bezieht sich auf 153,960,000 Pf. Es ist auf 145,380,000 Pf. gesunken. Endlich sind an Erzeugnissen chemischer Industrie für 6,408,200 Pf. weniger ausgeführt worden. Auch die Ausfuhr lebenden Viehs ist gesunken. Während der Auffall im Kohlenexport auf gestiegerten Gebrauch in England und die Handelskrise im Auslande zurückgeführt werden kann, dürfte der Rückgang in der Ausfuhr industrieller Erzeugnisse wohl dem wachsenden Weltmarkt Deutschlands und vor Allem Amerikas zuzuschreiben sein. Von den Wirkungen einer Handelskrise und einer Abschwächung des Unternehmungsgeistes in England zeigt dagegen seine Handelsstatistik noch keine ernstlichen Spuren. Die durchsetzen, durch den Krieg veranlaßten Verluste über bisher angekündigte der großen aufsehreiche Vermögen wenig Wirkung. Man schränkt sich vielleicht in den Lebensbedürfnissen etwas ein, aber der Unternehmungsgeist schlummert nicht ein.

**Der Hund im Polizeidienst.**

In den Zeiten der Sklaverei wurden auf allen größeren Plantagen im Süden Neuen von Bluthunden gehalten, die zum Aufspüren von Negern dienten, die sich der Peitsche durch die Flucht entzogen. Die Sklavenmanipulation machte dieser Verwendung der Hunde selbstverständlich eine Ende, aber dieselben hatten sich auf der Menschenjagd so unentbehrlich erwiesen, daß sie heute noch vielfach von Sicherheitsbehörden gehalten werden, um flüchtige Verbrecher aufzuspüren. Auch in Europa haben in letzter Zeit die verschiedensten Polizeibehörden den Hund in ihren Dienst gestellt, und die treuen, unbeteilten Wächter haben dort, wo sie Verwendung fanden, auch ganz ausgezeichnete Dienste geleistet. Man weiß, daß es in Paris eine förmliche Hundbrigade gibt, die auf die Rettung Entrinnender dient, und manche Selbstmordcandidat ist durch sie dem nassen Element entflohen worden. In der belgischen Stadt Gent werden seit langer Zeit Hunde zur Unterstützung der Polizeibeamten gebraucht, und die Erfolge, die man mit diesen verfügbaren Detectives erzielt hat, sind geradezu überraschend. Die Hunde zeigen sich so geschickt für ihren Beruf, daß seit ihrer "Indienstellung" bei der Genter Polizei sich die nächsten Einbrüche auf die Hälfte verminderten. Natürlich fordern die Abrichtung und Erziehung dieser Hunde sehr viel Geschicklichkeit und Geduld, und es eignet sich denn tatsächlich auch nicht jeder Hund für den Polizeidienst. Das Thier muß lernen Bagabunden und Einbrecher aufzuführen, zu stellen, niedezuwerfen und festzuhalten, ohne sie ernsthaft zu verwunden. Die Dressur "auf den Mann" wird damit begonnen, daß das Thier auf eine Puppe, die als Landstreicher verkleidet ist, geht wird. Außerdem muß der Polizeibehörde sofort ins Wasser gehen, um einen Flüchtling einzuholen und ihn vor dem Entkommen zu bewahren, ferner muß der Hund sehr gewandt im Nehmen von Hindernissen, wie Mauern und Zäune, sein. Zu den Genter Polizeihunden werden hauptsächlich Schäferhunde verwendet. Ihre "Uniform" besteht aus einem starken, ledernen Halsband, welches mit scharfen Spangen besetzt ist, so daß der Verfolger das Thier nicht an dem Halsband festhalten kann. Bei schlechtem Wetter trägt der Hund immer einen wasserfesten Regenmantel, nie aber wird der Hund ohne einen gut geflochtenen Maulkorb verwandt, der ihm verhindert, irgend etwas zu fressen, so daß er nicht etwa ein vergiftetes Stück Fleisch oder vergiftete aufnehmen kann. Der Maulkorb ist mit einem elastischen Band so um den Kopf befestigt, daß man ihn mit einem einfachen Knoten entfernen kann. Wenn der Hund mit einem Beamten patrouilliert, wird er stets an der Kette gehalten. Die Thiere werden mit Suppe, Zwiebeln — \$1.50 per Bushel. Spanische Zwiebeln — \$1.75 p. Crate. Kraut — \$1.50 per Tas. Celery — California, 60c per Bushel. Kartoffeln — 85c—90c per Bushel. Süßkartoffeln — 83c. Weiße Rüben — 50c per Bushel. Rote Rüben — 90c per Bushel.

**Früchte und Gemüse.**

Früchte.

Citronen, \$2.50—2.75 für 300—360. Bananen, \$1.25 per Bushel. Kotonäpfel, 2.00 per Hundert. Orangen, Navels \$3.25 per Tas. Apfels \$1.75—5.00 per Tas. Trauben — Malaga \$6.00—87.00. Cranberries — Cape Cod \$8.00 per Tas; Jersey \$6.00.

Gemüse.

Zwiebeln — \$1.50 per Bushel. Spanische Zwiebeln — \$1.75 p. Crate. Kraut — \$1.50 per Tas. Celery — California, 60c per Bushel. Kartoffeln — 85c—90c per Bushel. Süßkartoffeln — 83c. Weiße Rüben — 50c per Bushel. Rote Rüben — 90c per Bushel.

**Geschlachtetes Vieh.**

Frisches Rindfleisch — Westliche Stücke 74—78; frische Stücke 9—9½; hiesige Rinder 350 bis 500 Pfund 7½—8c; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfund 6½; Stück Rinder 550 bis 650 Pfund 6½; Stück Rinder 350 bis 500 Pfund 7½; Stück Rinder 500 bis 650 Pfund 6½; Stück Rinder 650 bis 800 Pfund 7½; Stück Rinder 800 bis 1000 Pfund 8c; Stück Rinder 1000 bis 1200 Pfund 9c; Stück Rinder 1200 bis 1500 Pfund 10c.

**Groceries.**

Zucker — Dominoes 5.72c; Städzucker 5.72c; pulverisiert 5.32c; XXXX pulverisiert 5.36c; Standard granuliert 5.07c; feiner granuliert 5.12c; Cubes 5.47c; Confectioners' A 4.92c; Ridgewood 4.62c; König A 4.62c; Empire A 4.57c; Ideal Extra Golden C 4.57c; Windox Extra C 4.47c; Ridgewood extra C 4.37c; gelber C 4.27; 16 gelber 4.07c.

Eingemachte Früchte — Blackberries, 8 Pfund, \$1.10; Peaches Stand. 3 Pf., \$2.25; Seconds 2 Pfund \$1.50—\$1.65; Pies \$1.40—1.50; Ananas, Standard, 2 Pfund, \$1.65—1.90; Seconds, 3 Pfund, \$1.25—1.45; grüne Bohnen, 3 Pfund Kannen, \$1; Bahama Ananas \$1.90—2.25; Gefüllte Ecken \$1.10—\$1.75; frühe Juni 95c; Marrow 90c, eingeweiht 55c—80c; Tomatoes, 3 Pfund, \$1.25; Zucchini 90c—\$1.25; Apfelsalat, per Dutzend 3 Pfund, \$1.

**Käse.**

Engros-Verkaufspreise, Importierte

Schweizerkäse 27c per Pfund; einheitlicher Schweizerkäse 12c; Wisscons

Cream Käse 10c—12c; New York Ched-

dar Käse 12c; einheimischer Limburger 13c;

Swiss Käse 14c.

**Täglicher Markt-Ber**